

Eltern- oder vielmehr der Umgang mit sozialem Abstieg

Beitrag von „Caro07“ vom 20. August 2018 18:03

So ähnlich wie bei felis ist es bei uns auch. Buskinder werden beaufsichtigt. Zudem gibt es am Schulanfang immer einen Brief an die Eltern, ihr Kind bitte nicht zu früh zu schicken, sondern die Vorviertelstunde als Ankommezeit zu nutzen. Eltern werden auch darauf hingewiesen, das Schulhaus nur in begründeten Fällen zu betreten. Das sagt übrigens schon unser Sicherheitskonzept. Die Schule ist normalerweise verschlossen.

Außerdem bietet unsere Schule eine Frühbetreuung an, für die man angemeldet sein muss. Da einige Eltern das in der Vergangenheit ausgenutzt haben, obwohl sie es nicht brauchten, muss man jetzt einen kleinen Beitrag bezahlen. Die Aufsicht übernehmen Kräfte der Mittagsbetreuung.

Auch bei uns warten einige Eltern mit ihren Kindern auf dem Schulhof oder wenn die Schule aus ist. Doch das sind meistens Eltern von Erstklässlern. Da wir einen Lehrereingang haben, haben wir nicht diese Berührungspunkte, wie es bei Krabappel der Fall ist.

Da fiele mir noch als Lösung ein: Gäbe es bei euch im Schulhaus nicht eine Tür, die man als Lehrereingang deklarieren könnte, etwas fernab von den Schülern und deren Eltern, die warten?